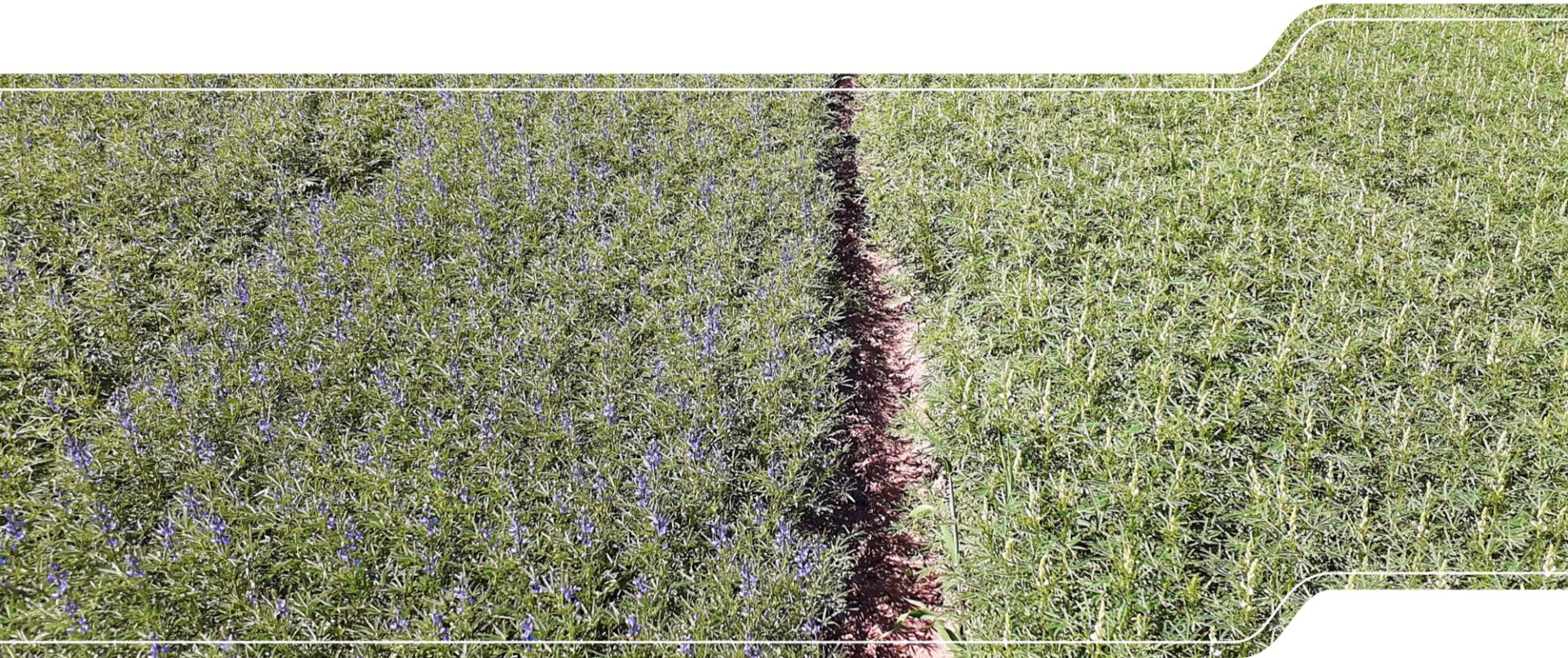


Landessortenversuche mit Lupinen 2021



Sortenempfehlungen 2021

Standort	Weißer Lupinen
D-Standorte	Celina, Frieda
Lö/V-Standorte	Celina, Frieda

Standort	Blaue Lupinen
D-Standorte	Boregine, Carabor (vorläufig)
Lö/V-Standorte	Boregine, Probor, Carabor

Prüfsortiment 2021

PG	Sorte	Typ		Kenn-Nr.	Zul.	Züchter/Vertrieb
Weiße Lupinen						
A 1	Celina			182	2019	DSV
A 2	Frieda			183	2019	DSV
Blaue Lupinen						
A 1	Boregine	V	VRS	170	2003	Sz. Steinach
A 2	Probor	V	VRS	189	2005	Sz. Steinach
A 3	Bolero	V	VRS	236	2018	Sz. Streng-Engelen/IG Pflanzenzucht
A 4	Carabor	V		225	2018	Sz. Steinach/DSV
A 5	Boruta	E	VGL	162	2001	Sz. Steinach
A 6	Primadonna	E	EU1	223	EU	Nordic Seed

V = verzweigend

E = endständig

Weißer Lupinen

Mehrjährig geprüft

	Kornertrag relativ Lö/V-Standorte 2018/2019/2020	Kornertrag relativ D-Standorte 2018/2019/2020	Roh- protein- gehalt	Pflan- zen- länge	Stand- festig- keit	TKM	Reife
Frieda	110 / 108 / 110	114 / 97 / 106	0	m	0/+	0	m
Celina	109 / 120 / 108	123 / 112 / 108	0	m	0/+	0	m

Pflanzenlänge: k = kurz, m = mittel, l = lang; Reife: mfr = mittelfrüh, m = mittel;
TKM = Tausendkornmasse; - = gering, 0 = mittel, + = hoch;



Blaue Lupinen

Mehrfährig geprüft

	Kornertrag relativ Lö/V-Standorte 2018/2019/2020	Kornertrag relativ D-Standorte 2018/2019/2020	Roh- protein- gehalt	Pflan- zen- länge	Stand- festig- keit	TKM	Reife
Boregine	105 / 101 / 104	105 / 102 / 108	-/0	m	0/+	0/+	m
Probor	100 / 99 / 97	90 / 95 / 89	+	k-m	0/+	-	m
Bolero	110 / / 97	/ / 113	0	k-m	0	0	m
Carabor	105 / 103 / 102	/ 104 / 105	-/0	k-m	0/+	0	m
Boruta	90 / 97 / 97	85 / 97 / .	0	m	0/+	-	mfr

Pflanzenlänge: k = kurz, m = mittel, l = lang; Reife: mfr = mittelfrüh, m = mittel;
TKM = Tausendkornmasse; - = gering, 0 = mittel, + = hoch;

Hinweise zu Weißen Lupinen

- Mit der Zulassung neuer anthracnose-toleranter Sorten steht die Weiße Lupine zur Erzeugung von eiweißreichem Futter bzw. zur Nutzung für die menschliche Ernährung wieder zur Verfügung.
- Weiße Lupinen haben höhere Ansprüche an die Bodeneigenschaften als Blaue Lupinen und sind bei Ackerzahlen über 35 anbauwürdig.
- Zu berücksichtigen ist, dass die Weißen Lupinen eine relativ lange Wachstumszeit aufweisen und erst Mitte bis Ende August bzw. in ungünstigen Jahren erst Mitte September geerntet werden können.
- Im Hinblick auf den Futterwert punkten sie mit hohen Rohproteingehalten (30 bis 35 %), insbesondere in Relation zu Körnererbsen und Ackerbohnen.
- Ein Vorteil im Vergleich zu Blauen Lupinen ist die bessere Platzfestigkeit der Hülsen.
- Die Saatstärke beträgt 50 bis 60 Körner/m². Anzustreben sind frühe Saattermine ab Mitte März. Aufgrund der epigäischen Keimung ist eine flache Aussaat von 3 bis 4 cm erforderlich. Empfehlungswert ist eine Saatgutimpfung mit Rhizobiumbakterien.
- Weiße Lupinen sind vergleichsweise großkörnig, die Tausendkornmassen bewegen sich in einem Bereich von 400 bis 500 g.

Hinweise zu Blauen Lupinen

- Blaue Lupinen eignen sich vor allem für Diluvialböden, kommen aber auch auf wasserdurchlässigen Verwitterungsstandorten und Böden mit hohem Steingehalt zum Einsatz.
- Unterschieden wird zwischen verzweigenden und endständigen Sorten. Verzweigende Sorten haben ein höheres Ertragsvermögen, reifen aber unter ungünstigen Bedingungen ungleichmäßig ab. In Vorgebirgslagen mit höheren Niederschlagsmengen bieten daher die endständigen Sorten eine höhere Ertragssicherheit.
- Bei endständigen Sortentypen sollte die Saatstärke auf 100 bis 120 Körner/m² erhöht werden, während bei verzweigenden Sorten 90 bis 100 Körner/m² ausreichen.
- Besteht bei erntereifen Beständen die Gefahr des Hülsenplatzens, so lassen sich durch Verlegung des Druschs in die Vormittagsstunden die Verluste reduzieren.
- Die Rohproteingehalte liegen meist in einem Bereich von 28 bis 30 %, die Tausend-kornmassen in einem Bereich von 150 bis 190 g.

Hinweise

- Weitere Informationen gibt es auf unsere Internetseite:
<https://www.landwirtschaft.sachsen.de/sortenempfehlungen-19902.html>

The screenshot shows the website 'sachsen.de' with a green navigation bar. The main content area is titled 'Sortenempfehlungen' and includes a sidebar with a menu: Landwirtschaft, Pflanzliche Erzeugung, Sorten und Saatgut, and Sortenprüfung. The 'Sortenempfehlungen' item is highlighted. Below the menu, there are two expandable sections: 'Konventioneller Anbau' and 'Ökologischer Landbau'. A large image of a field with rows of crops is displayed. On the right, there is a contact box for 'Ansprchpartner für Sorten' (Contact partner for varieties) for Martin Sacher, with phone number +49 35242 631-7209, email Martin.Sacher@smul.sachsen.de, and website http://www.lfulg.sachsen.de/. Below this, there is a section for 'weitere Vorträge' (Further lectures) with a partially visible item 'Mutterkonsultation bei'.